

TBB

Fränkische Nachrichten

9.5.2012

Pressestelle/Presse

Pressestelle/Presse



Warnstreik bei der Firma Braun

WALLDÜRN. Warnstreik vor den Toren der Firma Braun: Über 400 Mitglieder der IG Metall unterstützten gestern die Forderungen der Gewerkschaft bei den laufenden Tarifverhandlungen. Gefolgt waren dem Aufruf zum Warnstreik nach Angaben der Gewerkschaft rund 380 Mitarbeiter der Firma Braun, 60 Mitarbeiter von Werkzeugbau sowie Beschäftigte von AZO und Piel und Adey aus Buchen. Gerd Koch, Erster Bevollmächtigter der IG Metall aus Tauberbischofsheim, wertete die Teilnahme als „starkes Zeichen der Metaller an den Arbeitgeberverband“. Dessen Angebot, „oder besser Nicht-Angebot“, wertete Koch „als Provokation“. Der 1. Bevollmächtigte erläuterte nochmals die Forderungen der Gewerkschaft bei den Tarifierhandlungen, die gestern Nachmittag in Sindel-

dingen fortgesetzt wurden. Zum einen sollen Auszubildende nach ihrer Lehre in unbefristete Arbeitsverhältnisse übernommen werden. Weiter soll das Mitspracherecht der Betriebsräte bei der Einstellung von Leiharbeitern tarifrechtlich geregelt werden. Und drittens gibt es die Forderung nach einer 6,5-prozentigen Gehaltserhöhung. Sollte es auch am Dienstag keine Einigung geben, stehe noch eine Verhandlungsrunde am 15. Mai auf dem Plan. Wenn es auch hier keine Bewegung gibt, so Koch weiter, stehe möglicherweise noch vor Pfingsten die Urabstimmung und danach der unbefristete Streik auf dem Programm. Koch sagte weiter, es werde am Verhandlungstisch nur einen Abschluss geben, der alle drei Forderungen der Gewerkschaft erfüllt.

BILD: MARKER